

Welcher Pullover ist neu?

Einer von beiden ist neu... Der andere ist mit Soleil gewaschen...



Sie finden keinen Unterschied zwischen einem neuen Pullover und einem Soleil-gewaschenen

Für empfindliche Sachen ist ein mildes Soleil-Bad unerreichbar. Auch in kaltem Wasser entwickelt die sauerstoffhaltige Soleillösung ihre volle Wirksamkeit und Milde. Selbst die empfindlichsten Stoffe, die zartesten Farben können unbesorgt immer wieder in Soleil gewaschen werden, — denn Soleil macht alles Reiben überflüssig. Soleil reinigt aber auch so schnell, dass empfindliche Woll- und Seidensachen nicht lange im Wasser zu bleiben brauchen. Verwenden Sie Soleil zur Pflege empfindlicher Stoffe: auch nach häufigem Waschen erhält Soleil ihnen das neue, schöne Aussehen.



SE. 145 - 0205 BG.

RAFFINERIES DU CONGO BELGE, BRUXELLE

Humoristisches Allerlei

Dialog um "ihn".

Am Nebentisch saß eine männliche Schönheit.

Kitty wurde unruhig.

"Lissy, schau hin, ob er herschaut — aber wenn er herschaut, schau nicht hin!"

Im Dritten Reich.

Dolze, ein Volksgenosse des Dritten Reiches, ist ein arger Fleischverzehrter. Ohnle Fleisch gilt bei ihm keine Mahlzeit. Die fleischlosen Tage haben es ihm angetan. Traurig saß er vor dem Spiegelkarpfen.

"Nächsten Freitag gehe ich in den Zoo!"

"Was machst du dort?"

"Ich schleiche mich in den Raubtierkäfig und fresse mit!"

Des Kellners Frage.

Hippe aß Huhn.

"Kellner?"

"Mein Herr?"

"Das Huhn hat ja nur Haut und Knochen!"

Der Kellner lächelte beflissen:

"Wollen Sie etwa auch die Federn?"

Fingerabdrücke.

Minna hieß das neue Mädchen.

Am dritten Tage tobte die Hausfrau:

"Sie müssen sich öfters waschen, Min-

na! Auf jedem Teller hinterlassen Sie Fingerabdrücke!"

Minna lächelte:

"Das beweist, was für ein gutes Gewissen ich habe!"

Die begehrenswerte Figur.

Der Schneider hatte eine schwierigen Kunden.

Eines Tages sagte der Kunde:

"Sie möchten wohl nur für Männer arbeiten, die eine Figur wie der Apollo vom Belvedere haben?"

Der Schneider seufzte:

"Ehrlich gestanden — mir sind Männer lieber, die eine Figur wie Krösus haben."

*

Als im deutschen Reichstage einmal eine Erhöhung der Tabaksteuer lebhaft debattiert wurde, glaubte einer der Redner die Regierung mit folgenden Argumenten mattsetzen zu können:

"Wenn — so führte er aus — infolge dieser Steuererhöhung die Preise für die Rauchwaren in die Höhe schnellen, so besteht die Gefahr, daß sich viele Raucher das Rauchen ganz abgewöhnen und so eher ein Verlust als ein Gewinn für die Regierung eintritt."

Mit seinem grimmigen Humor entgegnete ihm Reichskanzler Bismarck:

"So groß scheint mir die Gefahr nun nicht zu sein. Ich wenigstens habe in meinem langen Leben nur einen einzigen Fall kennengelernt, indem sich ein starker Raucher seine Leidenschaft abgewöhnt hat. Das war ein Arbeiter in einem Pulvermagazin, der seine Pfeife an einer offenen Pulverkiste ausgeklopft hatte....!"

An unsere Abonnenten!

Trotz mehrfacher und ausführlicher Erläuterungen herrscht über die Beanspruchung unserer Unfallversicherung noch immer mancherlei Unklarheit und machen wir besonders auf folgende zwei Punkte aufmerksam:

1. Der Versicherungsschutz gilt bloß für dauernde Invalidität resp. Todesfall, unter Ausschuß von Tagegeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit sowie jeder Genesungsspesen.

2. Unfälle müssen innerhalb acht Tagen gemeldet werden, und ist ein Unfall nicht mindestens innerhalb dreißig Tagen regelrecht gemeldet, erlischt jedes Anrecht auf Entschädigung.

Im Uebrigen bitten wir unsere werten Abonnenten die ausführlichen Bedingungen unserer Unfallversicherung nachzulesen, die wir in No. 13 des Jahrgangs '7, am 26. März 1939, veröffentlicht haben.